Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 44 (1937)

Heft: 4

Rubrik: Vereins-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Varron bearbeitet. Im ersten Aufsatz „Vom Ursprung und Blütezeit der Seide" erzählt er, wie man in der Antike nichts von der Entstehung der prächtigen Seidengewebe gewußt, wie kühne Reisende von einem fernen Land berichten, das sie als „ser" bezeichneten. Er berichtet von diesem fernen Land Serica und der sagenhaften Stadt Sera Metropolis und zeigt uns eine Asien-Karte des Ptolomäus aus Alexandria von 150 n. Chr. mit diesem Land. Er schildert uns weiter die reizende Legende der Prinzessin Si-ling-shi und manch interessante geschichtliche Tatsache aus der Blütezeit der Seide. — Im zweiten Aufsatz weiß Dr. Varron vieles über den Seidenluxus der alten Völker zu berichten und durch zahlreiche Abbildungen zu belegen. — Hochinteressant und reich durch prächtige Abbildungen dokumentiert sind die Ausführungen von Dr. Varron über den Seidenstil. Hier wird der aufmerksame Leser und insbesondere der Seidenfachmann bedauern, daß unsere hastige und schnellebige Zeit gar Vieles verloren hat und niemals in der Lage sein wird, ähnliche Kunstwerke einer spätern Zeit zu übermitteln. — In zwei weitern Aufsätzen über Seidenzucht, Seidenweberei und -färberei im alten Orient und in der Antike, über Seidenhandel und Handelsverkehr, weiß der Verfasser noch vieles zu berichten, das jeder Seidenfachmann mit regem Interesse lesen wird. Wie gewohnt bilden einige Winke für die Praxis, kleinere geschichtliche und kulturgeschichtliche sowie einige naturwissenschaftliche Notizen den Schluß des wertvollen Heftes. Der Redaktion gebührt bester Dank für diese prächtige Leistung.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Mitgliederchronik. Es war ein guter Gedanke des Vorstandes, unsere lieben Veteranen durch ein besonderes Zirkular zur diesjährigen Generalversammlung einzuladen. Der Chronist registriert mit Freude, daß diese Einladung bei unsern Herren Veteranen als besondere Aufmerksamkeit gebucht worden ist und wie er nachträglich erfahren hat, Anlaß zu einigen telephonischen Anrufen gegeben hat, was denn „besonderes los sei" an dieser Generalversammlung. Der Vorstand bezweckte mit dieser besonderen Einladung, unsere „alten Herren" wieder einmal zusammen zu bringen. Und wenn auch mancher noch gefehlt hat, den man gerne im Kreise dieser Herren gesehen hätte, so darf anderseits doch gesagt werden, daß es den Herren Veteranen — und auch unsern jungen Mitgliedern — Freude bereitete, als ihnen von zarter Kinderhand in schüchternen Worten ein farbenfreudiger Blumengruß dargebracht wurde, worauf unser Präsident die Herren mit besonderem Gruß willkommen hieß.

Und nun möchte der Chronist einiges aus seinen Erinnerungen berichten und unsere lieben Herren Veteranen der Reihe nach vorstellen. Dabei sei unsern jüngern Mitgliedern in Erinnerung gebracht, daß die Z. S. W. im Jahre 1881 gegründet worden ist. Und aus dem ersten Jahreskurs vom 14. November 1881 bis 30. Oktober 1882 waren anwesend die Herren Wilhelm Baer, geb. 1861, und Wilfried Hedinger, geb. 1865, welcher im vergangenen Spätherbst das Jubiläum der goldenen Hochzeit feiern konnte. Beide Herren sind der Zunft des „Bombyx mori" treu geblieben, obgleich Herr Hedinger sich schon frühzeitig auf die Fabrikation von Isoliergeweben umgestellt hatte. — Den 1. Kurs 1888/89 vertrat unser Ehrenmitglied und Mitgründer des Vereins, Herr Jean Brunner, geb. 1869. Er trat mit Herrn Fritz Klebs, der dem Vorstand einen freundlichen Brief aus Berlin übermittelte, im folgenden Jahre in den 2. Kurs über. Die Grüße von Herrn Klebs seien an dieser Stelle bestens verdankt und dabei gleichzeitig bedauert, daß wir ihm über seinen Klassenkameraden Otto Müller keine Auskunft geben können. — Herr C. Keller, geb. 1873, während mehr als vier Jahrzehnten in verantwortlicher Stellung in der Seidenweberei Egg tätig, war einziger Vertreter des 1. Kurses 1889/90. — Herr Karl Stiefel, geb. 1873, vertrat den 1. Kurs 1894/95 und den 2. Kurs 1895/96. Er könnte vielleicht gelegentlich einmal dies und jenes aus seinen Erinnerungen als „vielgeplagter Hilfslehrer" erzählen. — Freundliche Grüße, speziell an allfällige Teilnehmer des 2. Kurses 1894/95, übermittelte unser Veteran Herr Emil Meier, geb. 1878, Direktor in Wesserling, Ht. Rhin, France. Indem wir die Grüße bestens verdanken und erwidern, würden wir uns freuen, Herrn Meier anläßlich der nächsten Veteranen-Zusammenkunft ebenfalls persönlich begrüßen zu können. — Ueber die beiden Herren Otto Schaufelberger, Obermeister, in Winterthur, und Heinrich Zwingli, den unfehlbaren Veteranen der Monatszusammenkünfte, findet der Chronist leider keine Notizen. Ihre Treue bürgt aber für ihr Interesse. — In der Reihe der Veteranen ist weiter zu nennen: Herr Heinrich Schoch, der wieder als einziger seiner Klasse den 1. Kurs 1901/02 vertrat. Er erzählte der Generalversammlung einiges aus seiner leidensvollen Tätigkeit als Hilfslehrer an der Z. S. W. und gedachte in einigen warm empfundenen Worten der im vergangenen Jahre verstorbenen Mitglieder Paul Maute, Fabrikdirektor in Barcelona und Paul Ottiker, in Englewood, U. S. A. — Mit zwei Veteranenmitgliedern war noch der 1. Kurs 1902/03 und der 2. Kurs 1903/04 durch die Herren Albert Greitmann und Theodor Meili vertreten, die mit Herrn Heinrich Bollier, 1. Kurs 1903/04 zu unsern jüngsten Veteranen zählen. — Nicht unerwähnt sei ferner noch ein freundlicher Brief eines unserer ältesten Veteranen, Herrn Alfred Fischer, geb. 1866. Er besuchte den 1. Kurs 1882/83 und hat nach langjähriger Tätigkeit als Betriebsleiter der Fa. H. Spitz & Co. in Oberurnen, von schwerer Arbeit müde, sich nun zurückgezogen. Wir wünschen ihm alles Gute. —

Der Chronist hofft, daß nächstes Jahr nochmals so viele Veteranen aufmarschieren werden und er glaubt beifügen zu dürfen, daß sich der Vorstand ganz besonders freuen würde, wenn er wenigstens den in der Heimat wohnhaften neuen Veteranen-Mitgliedern die Ernennungs-Urkunden persönlich überreichen könnte. —t —d.

Generalversammlung vom 13. März 1937. Der Saal im „Strohhof" vermag das halbe hundert „Ehemaliger", die zur 47. ordentlichen Generalversammlung anwesend sind, kaum zu fassen. Seite an Seite neben jungen Mitgliedern sitzen angegraute Herren und Veteranen und verbringen die Zeit bis zum Versammlungsbeginn in froher Red und Gegenrede. Alte Bekannte werden begrüßt und Erinnerungen ausgetauscht. Auf einem der Tische prangt zu Ehren der Veteranen ein prächtiger Strauß roter Nelken.

Bei der Begrüßung kann der Präsident, Herr A. Haag, neben 2 Ehrenmitgliedern 10 Veteranen willkommen heißen. Einleitend lenkt der Vorsitzende unsere Gedanken auf die vier treuen Mitglieder, die im verflossenen Jahre von uns geschieden sind und zu deren Ehren sich die Anwesenden erheben. — Als Stimmenzähler, die jedoch nicht zu amten haben, belieben die Herren Gersbach und Schenkel.

Die Geschäfte wickelten sich in der vorgelegten Reihenfolge rasch ab. Das Protokoll der 46. Generalversammlung, der Jahresbericht, die Jahresrechnung sowie die Berichte über die Unterrichtskurse und das Vereinsorgan werden genehmigt. Einem Wunsche von Herrn Frick-Huber folgend, sollen in Zukunft die Bedingungen der Arbeitslosenkasse jährlich zweimal in den „Mitteilungen" erscheinen, um dadurch weitere Mitglieder zum Beitritt in diese günstige Kasse zu veranlassen. — Für den kommenden Winter hat die Unterrichtskommission wieder drei Kurse vorgesehen: a) Kurs über Bindungslehre und Dekomposition, b) Jacquardkurs und c) Mikroskopiekurs (Fortsetzung). — Herr H. Schoch macht eine Anregung zur Ausgestaltung der „Mitteilungen" und zwar durch eine Beilage mit Gewebemustern, die auf die kommende Moderichtung hinweisen. Da diese Anregung lebhaften Beifall findet, soll schon im Sommer ein erster Versuch gemacht werden.

Schon seit etlichen Jahren sind die Mitglieder des Vorstandes und der Kommissionen recht seßhaft geworden, so daß die Wahlen kein Sorgenkind mehr sind. Heute tritt

Herr Zellweger, der dem Vorstande seit 1931 angehört, aber nun seit einigen Jahren nicht mehr in der Industrie tätig ist, zurück. Als Ersatz wird einstimmig Herr E. Schindler gewählt. Alle anderen Mandatinhaber werden für eine weitere Amtsdauer bestätigt.

Die Veteranengruppe erhält einen Zuzug von sieben Mann. Die Urkunde nach über 30-jähriger Zugehörigkeit zum Verein erhalten die Herren O. Baer, Direktor in Faverges, W. Boßhard, Disponent in Horgen, A. Furrer, Direktor in Basel, E. C. Geier, Direktor in New-York, A. Hasler, Techn. Leiter in Hazleton, C. Jenter, Direktor in Deventa (Jugoslawien) und M. Wydler in Zürich.

Unser Präsident hat für diesen Frühling eine Exkursion vorbereitet; dem Zuge der Zeit folgend in Form einer Fahrt ins Grüne. Das von der Mehrheit angenommene Projekt sieht den Besuch von zwei Unternehmungen der Textilindustrie vor, verbunden mit einer Autofahrt durch schöne Landschaften. Für Geselligkeit und einen zünftigen Jaß wird trotzdem Zeit genügend bleiben. Als Reisetag ist der 23. oder 30. Mai bestimmt.

Das Mitgliederverzeichnis wird dem nächsten Jahresbericht wieder beigefügt und auf einen von Herrn Stiefel geäußerten und allseitig unterstützten Wunsch vervollständigt mit der Jahreszahl des Webschulkurses. Auf die vor einem Jahre gemachte Anregung auf Einführung eines Vereinsabzeichens wird nicht weiter eingetreten. Dagegen wird der Vorstand dafür sorgen, daß an der vorgesehenen Exkursion ein jeder ein untrügliches Erkennungszeichen seiner Vereinszugehörigkeit erhält.

Nach der kurzen Zeit von 1¾ Stunden kann der Präsident die wiederum anregend verlaufene Versammlung schließen. — Ein gemütlicher Hock vereinigt nach der Versammlung eine ansehnliche Schar „Ehemaliger" in der Gaststube vom „Strohhof". Pf.

Monatszusammenkunft. Unsere nächste Monatszusammenkunft findet Montag, den 12. April a. c., abends 8 Uhr im Restaurant „Strohhof" in Zürich 1 statt. Zwecks Pflege kollegialer Gesinnung und Geselligkeit erwarten wir eine zahlreiche Beteiligung. Der Vorstand.

Exkursion. Die an der Generalversammlung besprochene „Fahrt in's Blaue" muß Umstände halber auf den 30. Mai, bei ganz schlechter Witterung auf den 6. Juni verschoben werden.

Den Mitgliedern, die nicht an der Generalversammlung teilnehmen konnten diene zur Kenntnis, daß es sich um eine Exkursion handelt, bei welcher wir Gelegenheit haben, zwei ins Fach einschlagende Etablissemente zu besichtigen. Die Tour führt durch eine landschaftlich schöne Gegend und ist geeignet eine „Bluestfahrt par Excellence" zu geben.

Der Schluß-Anmeldetermin an den Präsidenten A. Haag, Zeppelinstraße 33, Zürich 6 ist auf den 15. Mai festgesetzt und ersuchen wir die Mitglieder, sich an dieser genuß- und lehrreichen Exkursion recht zahlreich zu beteiligen.

Die Fahrkosten betragen etwa Fr. 6.—.

Weitere Mitteilungen über Abfahrt usw. folgen in der Mai-Nummer. Der Vorstand.

Mitgliederbewegung. Wir sind in der Lage bekanntzugeben, daß erfreulicherweise die Firma Boßhard-Bühler & Cie. in Wetzikon unserm Verein als „Unterstützendes Mitglied" beigetreten ist.

Mitgliederbeiträge. Die Nachnahmen für den Halbjahresbeitrag für das erste Halbjahr 1937 kommen Anfang April zum Versand und bitten wir um prompte Einlösung, um unnötige Spesen und Arbeit zu verhüten.

Arbeitslosenversicherung. Wir machen unsere Mitglieder, welche sich unserer Kasse noch nicht angeschlossen haben, erneut auf diese Institution aufmerksam. Die Wochenbeiträge inkl. Unfallversicherung während der Dauer eventueller Arbeitslosigkeit betragen:

bis zu einem Tagesverdienst von Fr. 8.—	55 Rp.
bis zu einem Tagesverdienst von Fr. 8.— bis 12.—	65 Rp.
bis zu einem Tagesverdienst von Fr. 12.— bis 16.—	85 Rp.
über Fr. 16.—, bis Maximum Fr. 6000 jährlich	95 Rp.

Im übrigen gelten die gleichen Bestimmungen und Vorschriften wie bei allen andern Versicherungskassen.

Anmeldungsformulare können beim Quästor unseres Vereins, Clausiusstraße 31, Zürich 6 bezogen werden.

Stellenvermittlungsdienst

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich,
Stellenvermittlungsdienst, Zürich 6,
Clausiusstraße 31.

Offene Stellen

11. Größere Seidenweberei in Jugoslawien sucht jüngern, tüchtigen Webermeister für Jacquard.

12. Seidenweberei in Ungarn sucht tüchtigen Obermeister für Jacquard- und Schaftweberei.

13. Schweizerische Färberei und Appretur sucht jüngern, initiativen Warenkontrolleur. Derselbe soll über gründliche Warenkenntnisse verfügen, Absolvent der Seidenwebschule bevorzugt. Umgehende Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie an die Stellenvermittlung.

14. Seidenweberei in Jugoslawien sucht jüngern, tüchtigen Obermeister mit Webschulbildung.

Stellensuchende

9. Jüngerer Angestellter mit Webschulbildung, Kenntnisse der französischen Sprache und Vorkenntnisse in Englisch.

11. Jüngerer Disponent mit Webschulbildung, englische und französische Sprachkenntnisse.

12. Jüngerer Betriebsleiter mit gründlichen Kenntnissen und Erfahrungen in der Fabrikation und Disposition von seidenen und Mischgeweben. Absolvent der Zürch. Seidenwebschule. Betriebsleiter in verschiedenen Betrieben im In- und Ausland.

14. Jüngerer Webermeister mit Praxis in Glatt- und Jacquard.

18. Jüngerer Webermeister mit mehrjähriger Praxis auf Automaten in Baumwollweberei, spezielle Kenntnisse in der Herstellung von Drehergeweben.

Da in letzter Zeit vermehrte Nachfrage nach tüchtigen Textilfachleuten besteht, ersuchen wir unsere Mitglieder, welche stellenlos sind oder sich verändern wollen, sich bei der Stellenvermittlung einschreiben zu lassen.

Ebenso empfehlen wir nachstehende Instruktionen vermehrter Aufmerksamkeit: Um für unsere Mitglieder mit Erfolg arbeiten zu können, ist es wichtig, daß die Offerten in 2—3 Exemplaren (ohne Datum) eingereicht werden. Es kommt öfters vor, daß die Unterlagen längere Zeit bei einem Interessenten verbleiben und unsere Institution in der Zwischenzeit den betreffenden Stellensuchenden nicht weiter empfehlen kann, wenn wir nicht mehrere Bewerbungsschreiben besitzen. Wir bitten daher um Beachtung unserer Ratschläge.

Diejenigen Bewerber, welche bei der Stellenvermittlung angemeldet sind, werden ersucht, sofern sie in der Zwischenzeit eine Stelle angetreten haben, der Stellenvermittlung entsprechende Mitteilung zu machen, damit die betreffenden Offerten nicht mehr weitergeleitet werden.

Es wird erneut in Erinnerung gebracht, daß die Offerten möglichst kurz, aber klar und sauber abgefaßt werden müssen. Nur solche Offerten führen zum Erfolg.

Gebühren für die Stellenvermittlung. Einschreibgebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden). Vermittlungsgebühr: Nach effectif erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt. (Zahlungen in der Schweiz können portofrei auf Postscheck-Konto „Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich und A. d. S." VIII 7280 Zürich, gemacht werden. Für nach dem Auslande vermittelte Stellen ist der entsprechende Betrag durch Postanweisung oder in Banknoten zu übersenden.)

Die Vermittlung erfolgt nur für Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag von Fr. 6.— zu entrichten.

Adreßänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie, Zürich 6, Clausiusstraße 31, mitzuteilen.